Stadt & Dorf sind niemals fertig!

»Baukultur ist … Bauen mit Herz und Verstand.«
Reiner Nagel (S.9)

Das Leitbild der »Europäischen Stadt«, wie es 2007 die Leipzig Charta formulierte, wurde aufgrund der tiefgreifenden Veränderungsprozesse in praktisch allen Lebensbereichen mit der »Neue Leipzig Charta« von 2020 weiterentwickelt. Sie hält fest, dass Städte und Gemeinden das Potenzial haben, einen großen Beitrag zur Entwicklung einer »gerechten, grünen und produktiven Gesellschaft« zu leisten. Übergeordneter Zweck dieser Zielsetzung ist das Gemeinwohl, was insbesondere bedeutet, die Daseinsvorsorge verlässlich zur Verfügung zu stellen und Ungleichheiten zu verringern bzw. zu vermeiden. Der Begriff Gemeinwohl ist dabei ein offener, der vor Ort definiert und ausgefüllt werden muss.

1950 – ehemaliges Schweineschlachthaus und ehemaliges Kesselhaus (1.10.1)

Ausstellung zum Staatspreis Baukultur BW 2016 in der Fleischmarkthalle (1.10.2)

Tag der offenen Türen (1.10.3)

Gründerzentrum Perfekt Futur (1.10.4)

Tag der offenen Türen (1.10.5)

Umbau von zwei ehemaligen Stallgebäuden. Nominiert für den Staatspreis Baukultur BW 2016 (1.10.6)

43 Kreativpark Alter Schlachthof, Karlsruhe

2006–2021
Stadt Karlsruhe, Bürgerschaft, ExpertInnen (Konzept), Studio Urbane Strategien, in Teilen in Kooperation mit ASTOC (Rahmenplan, Bebauungsplan, Gestaltungshandbuch), Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG (Projektleitung)

Nach Stilllegung des Schlachthofs 2006 war schnell klar, dass das Areal zu einem Zentrum für Kultur- und Kreativschaffende als Motor für die Karlsruher Wirtschaft umgenutzt werden sollte. In den Planungsprozess bezog die Stadt neben Expertinnen und Experten ebenso interessierte Bürgerinnen und Bürger ein. Es entstanden Büro- und Agenturräume, Werkstätten, Ateliers, Musik- und Filmstudios, Veranstaltungs- und Ausstellungsflächen, die alle von Synergieeffekten profitieren. Das Existenzgründerzentrum Perfekt Futur bietet kostengünstige Arbeitsplätze. Die charakteristischen Merkmale des Areals wurden so weit wie möglich erhalten und das gestalterische Grundkonzept ist in einem Gestaltungshandbuch festgehalten. Vielfältige Angebote, von kulturellen Events bis zu Gastronomie machen den Schlachthof zu einem permanent lebendigen Ort für die ganze Stadt.

Dieses besondere Gewerbegebiet ist mehr als eine Bündelung von Arbeitsplätzen, es hat sich zu einem Treffpunkt und Ort des Austauschs für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Hier wurden die baukulturellen Chancen genutzt, die sich aus dem historischen Baubestand und dessen Nachnutzung ergeben haben und es ist etwas Neues entstanden, das zu den aktuellen Bedürfnissen der Stadt und den Menschen passt.

1.10. Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG / 1.10. Stadtbau GmbH Karlsruhe / 1.10. Stadtbau GmbH Karlsruhe / 1.10. Stadtbau GmbH Karlsruhe